

# LEHRERINFO NACHBEREITUNGSSTUNDE

Die Nachbereitungsstunde sollte nach Möglichkeit spätestens eine Woche nach dem Schulaktionstag stattfinden.

*Zeitbedarf:* ca. 2 Schulstunden



## **A: Feedback, Austausch zum Projekt (ca. 20-25')**

In Partnerarbeit erzählen sich die Schüler\_innen gegenseitig, wie ihnen das Projekt „Mediengalaxie“ gefallen hat und beachten dabei folgende Fragen:

- - Wie hat dir das Projekt gefallen?
- - Was hat die besonders gut gefallen?
- - Was hat dir weniger gut gefallen?
- - Was hast du gelernt?
- - Was würdest du an dem Projekt verbessern?
- - Würdest du das Projekt weiterempfehlen?

Anschließend stellt die jeweils andere Schüler\_in der gesamten Klasse vor, wie das Projekt ihrer Partner\_in gefallen hat.

## **B: Chancen & Gefahren von Medien (ca. 10-15')**

Die Schüler\_innen gehen noch mal die Sammlung zu Chancen und Gefahren der Mediennutzung durch, die während des Projekttag der Mediengalaxie erstellt wurde.

Welche Chancen und Gefahren würden sie hinzufügen, welche relativieren und warum? Wie beurteilen sie nach dem Projekttag die Chancen und Gefahren? Was haben sie an Wissen diesbezüglich neu gewonnen?

Zusatz (bei Bedarf, wenn mehr Zeit ist): Die Schüler\_innen erstellen in Gruppenarbeit jeweils ein Plakat zu einer Chance oder einer Gefahr.

## **C: Hausaufgabe: Medientagebuch (ca. 10')**

Erläuterung der Methode, Ausgabe der Materialien

**2. Stunde: Analyse Medientagebuch** (diese sollte im Abstand von einer Woche nach der 1. Stunde durchgeführt werden)

Die eigene Mediennutzung soll anhand eines selbstständig geführten Medientagebuchs eine Woche lang reflektiert werden.

## **Phase 1 – Führen des Medientagebuches** (selbstständig, zu Hause)

Das Medientagebuch wird in Form von Arbeitsblättern geführt. Die Schüler\_innen erfassen auf



diese Weise, über einen Zeitraum von einer Woche ihre tägliche Mediennutzung und reflektieren diese im ersten Schritt.

Damit die Schüler\_innen immer wieder sowohl erinnert, aber auch motiviert werden, das Medientagebuch Tag für Tag zu führen, sollen sie jeden Tag das Medientagebuch des Vortages in die Schule mitbringen und bekommen einen Stempel oder Aufkleber vom Lehrer. Nach einer Woche werden die Medientagebücher der SchülerInnen vom Lehrer eingesammelt. Der Lehrer macht eine quantitative Auswertung aller SchülerInnen in Form eines übersichtlichen Schaubildes.

### **Phase 2 – Gemeinsame Analyse** (Teil der Unterrichtsstunde)

Zu Beginn werden Erfahrungen zum Medientagebuch ausgetauscht (in Form einer Blitzlichtrunde: im Stuhlkreis: Jede Schüler\_in sagt einen Satz zu den Erfahrungen, jede Schüler\_in kommt dran, die anderen kommentieren oder bewerten nicht).

Anschließend wird die quantitative Auswertung durch den Lehrer\_innen präsentiert, damit sich jede Schüler\_in in der Klasse einordnen kann.

Jede Schüler\_in bekommt dann ihr Medientagebuch zurück und kategorisiert die Tätigkeiten entweder als Chance oder Gefahr (bsw. in Form von roten und grünen Markierungen).

### **Phase 3 – Fazit: Verhaltensregeln für die Mediennutzung** (Teil der Unterrichtsstunde)

In kurzen Stichpunkten beurteilen die Schüler\_innen ihre bisherige Mediennutzung kritisch im Hinblick auf Chancen und Gefahren, um dann eine Liste individueller Maßnahmen aufzustellen, ihre eigene Sicherheit zu erhöhen sowie Verhaltensregeln zu formulieren.

Zum Abschluss werden gemeinsam praktische Verhaltensregeln für die Mediennutzung hergeleitet und in einer Liste zusammengestellt.

(Download einer Vorlage für das Medientagebuch unter: [www.reise-durch-die-mediengalaxie.de](http://www.reise-durch-die-mediengalaxie.de))

